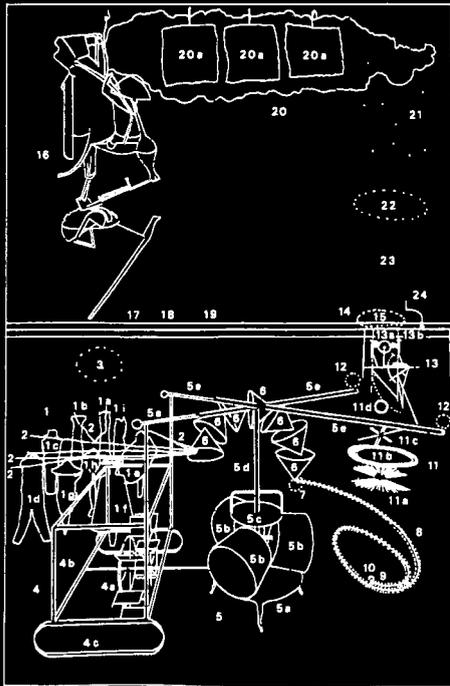


# Verspätung aus Glas

Marcel Duchamp

"Eine Art Untertitel, 'Verspätung aus Glas, 'Verspätung' gebrauchen anstelle von Bild oder Gemälde; Bild auf Glas wird zu Verspätung aus Glas – aber Verspätung aus Glas will nicht heißen Bild aus Glas."  
Arbeitsnotiz von Marcel Duchamp



1 Neun männliche Gußformen (oder Erosmatrize), die den Friedhof der Uniformen und Livreen bilden:  
1a Priester;  
1b Laufbursche eines Warenhauses;  
1c Gendarm;  
1d Kürassier;  
1e Schutzmann;  
1f Leichenträger;  
1g Lakai;  
1h Piccolo;  
1i Bahnhofsvorsteher.  
2 Kapillarröhrchen.  
3 Region des Wasserfalls.  
4 Wassermühle:  
4a Mühlrad;  
4b Leiterwagen oder Schlitten oder Schienengleiter;  
4c Kufen, die in eine Dachrinne gleiten.

5 Schokoladenmühle:  
5a Chassis Louis XV;  
5b Walzen;  
5c Krawatte;  
5d Bajonett;  
5e Schere.  
6 Haarsiebe oder Sonnenschirme (die Abflüßebenen enthaltend).  
7 Region der Schmetterlings-Pumpe.  
8 Toboggan oder Korkzieher (Abflüßebenen der Gefälle).  
9 Region der Drei-Pralls (oder Verspritzung).  
10 Löchergewicht.  
11 Okulisten-Zeugen;  
11a, b und c Okulistenbilder;  
11d Lupe.  
12 Kampfkugeln.  
13 Boxkampf:  
13a Erster Widder;  
13b Zweiter Widder.  
14 Region der Tropfenskulptur.  
15 Region des "Wilson-Lincoln-Effekts".



Marcel Duchamp, La mariée mise à nu par ses célibataires, même (La Grande Verre). Die Junggesellenmaschine von ihren Junggesellen entkleidet, sogar (Das Große Glas)



Das "Geheimnisvolle" der Fassaden ist, daß sie "transparent, manchmal transluzent, manchmal opak sind; geheimnisvoll, preisgebend oder stumm, fast natürlich – wie ein wolkenverhangener Nachthimmel, wie eine Finsternis". Die "Verschwommenheit und Flüchtigkeit" haben ihren Ursprung in Bedingungen, die Rowe und Slutzky einigermaßen verächtlich als "die zufälligen Überlagerungen" beschreiben, die "durch Lichtreflexe und Spiegelungen hervorgerufen werden, die auf einer durchscheinenden oder polierten Oberfläche spielen". Aber die Worte von Architekten sind nicht einfach nur poetisch, und die beschriebene Wirkung ist nicht zufällig, wie ein kurzer Ausflug in die Quanten-Elektrodynamik deutlich macht. Transparente und transluzente Materialien gestatten es einigen Photonen (Lichtpartikeln), sie zu durchdringen, während sie andere teilweise reflektieren. Diese Aktivität auf der Oberfläche der transparenten Membran kann die Reflexion von bis zu 16 Prozent der auftreffenden Lichtpartikel zur Folge

haben, wodurch sichtbare Spiegelungen und häufig eine augenfällige Lumineszenz erzeugt wird. Die Verdoppelung der Glasscheibe verstärkt das Potential der Glasoberfläche, die Photonen zurückzuwerfen: bis zu zehn Prozent der die äußere Schicht durchdringenden werden von der inneren reflektiert; wieder andere prallen zwischen den beiden hin und her. Die Dynamik des Lichts, das transparente Oberflächen durchdringt, wird von dem Physiker Richard Feynman beschrieben als eine "Verzögerung" des Lichts. Die Ähnlichkeit dieses Begriffs mit Duchamps "Verspätung aus Glas" liefert eine auffallende Verbindung zwischen der Sprache des Physikers und der des Künstlers.

Terence Riley, *Light Construction*, 129/130 ARCH+, 12/1995, S.109